Utrecht University Library
Partner in Science
Universiteit Utrecht

100 Übungsstücke für den Csakan ...

https://hdl.handle.net/1874/214503

21

100
Übungsstücke
für den Csakan

in allen Dur- und Moll-Tonarten mit deren Scalen,

nebst

20 Vorübungen

zur leichten Besiegung der größten Schwierigkeiten;

einer

Abhandlung über die Doppelzunge,

vielen Beyspielen, Anmerkungen, und Bezeichnung des Fingersatzes

als

zweyter und dritter Theil

der

Csakan-Schule

von

ERNEST KRÄHMER.

31tes Werk.

Eigenthum der Verleger.

Eingetragen in das Vereins-Archiv.

No 6258. — *1te Abth. Pr. f. 2.— C.M.*

No 6259. — *2te Abth. Pr. f. 2.— C.M.*

WIEN,

bei Ant. Diabelli und Comp.

Graben No 1133.

BELGIQUE CONVENTION DU 22 AOUT 1852

ERNEST KRÄHMER'S
sämmtliche Werke für den Csakan.

Opus		C. Mze Fl.	x
1.	Neueste theoretisch practische *Csakan* Schule nebst 40 fortschreitenden Uibungsstücken und Tabellen aller ausführbaren Triller auf dem einfachen und complicirten *Csakan*. (Zweite, neu bearbeitete und durchaus vermehrte Ausgabe.)	1	30
2.	*Zwölf Veränderungen* in fortschreitender Manier zur Uibung der Finger, des Notenlesens und der verschiedenartigsten Eintheilung für einen *Csakan*.	—	30
3.	*Original Potpourri* für einen *Csakan*.	—	30
4.	*12 Divertimenti* per il *Csakan solo* per esercitarsi nell' espressione e facilità.	1	15
5.	*Erste Concert-Polonaise* für den *Csakan* mit Quartett Begleitung.	1	30
	Dieselbe mit Pianoforte Begleitung	1	—
6.	*Introduction, Variations et Polonaise* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte.	1	—
7.	*Bravour Variationen* für den *Csakan* über *Himmel's* Lied: (An Alexis send ich dich) mit Begleitung von 2 Violinen, Viola und Violoncell, oder des Pianoforte.	1	45
8.	*12 Ländler* für den *Csakan* mit Begleitung des Pianoforte.	1	—
9.	*6 Ländler* für den *Csakan* mit Begleitung des Pianoforte	—	45
10.	*Erste Sammlung* leichter und angenehmer *Originalstücke* für 2 *Csakan*.	1	15
11.	*Six Valses* avec *Coda* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte	—	45
12.	*Serenade* pour le *Csakan* avec accomp. de Guitare	1	—
13.	*Zweite Concert-Polonaise* für den *Csakan* mit Quartett Begleitung	1	30
	Dieselbe mit Pianoforte Begleitung.	1	—
14.	*Rondo brillant* für *Csakan* und *Guitare*	—	45
15.	*Introduction* und *Variationen* über ein beliebtes *Thema* aus der Oper: Die weisse Frau, für den *Csakan* allein	—	30
16.	*Duo concertant* pour le *Csakan* et Pianoforte.	1	15
17.	*12 Original-Ländler* für den *Csakan*.	—	15
18.	*Variations brill.* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte sur un thême fav. de l'opèra: Corradino, de Rossini	1	15
19.	*Presto Walzer* für den *Csakan* mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitare	1	—
20.	*Variations* sur une thême favori du Ballet: *Nina*, pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte.	1	—
21.	*Valses* avec *Trios* et *Coda* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte (ou de Guitare).	—	45
22.	*Variationen* und *Rondo* für zwei *Csakan* mit Begleitung der Guitare.	1	15
23.	*Introduction* et *Variations brillantes* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte.	1	—
24.	*3 Original-Thema* mit leichten und fortschreitenden *Variationen* für den *Csakan*. *№ 1. 2. 3.* . . jedes Heft.	—	15
25.	*Zweite Sammlung* leichter und angenehmer *Originalstücke* für 2 *Csakan*	1	15
26.	*Fünf Märsche* für *Csakan* und Pianoforte	1	—
27.	*Souvenir à la Suisse*. (Schweitzer-Kuhreihen.) *Fantaisie* pour le *Csakan* seul	—	45
28.	*Rondeau hongrois* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte ou de Guitare	1	—
29.	*Introduction* et *Variations* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte	—	45
30.	*Romance et Rondeau* pour le *Csakan* et Pianoforte.	1	—
31.	*100 Übungsstücke* für den *Csakan* in allen *Dur*- und *Moll*-Tonarten mit deren *Scalen*, nebst 20 Vorübungen zur leichten Besiegung der grössten Schwierigkeiten; einer Abhandlung über die Doppelzunge, vielen Beispielen, Anmerkungen, und Bezeichnung des Fingersatzes als 2ter und 3ter Theil der *Csakan*-Schule. 1ste Abtheilung	2	—
	Detto. 2te Abtheilung.	2	—
32.	*Introduction* und *Variationen* über ein *Originalthema* für den *Csakan* mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitare	1	—
33.	*Quatre Rondeaux* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte.		
	№ 1.	—	45
	№ 2.	—	45
	№ 3.	—	45
	№ 4.	—	45
34.	*Romance et Variations* sur une thême original pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte	—	45
35.	*La tyrolienne. Rondeau* pour le *Csakan* avec accomp. de Pianoforte	—	45
36.	*Militärisches Rondo* für 2 *Csakan* mit Begleitung des Pianoforte oder der Guitare.	—	45

D. et C. № 6258.

Vorwort.

Ich übergebe hiermit allen Liebhabern des Csakans ein Werk, zu dessen Bearbeitung ich schon oft von vielen Seiten aufgefordert wurde.

Die Klage, es mangle bis jetzt noch immer an Uebungsstücken, an diatonischen und chromatischen Scalenübungen u. d. gl. welche zusammen eine zweckmässige Schulenfolge bilden dürften, hörte ich nur gar zu oft, als dass ich mich nicht hätte entschliessen sollen, so viel sich nur immer mit der Gemeinnützigkeit, und nicht gar zu theuern Anschaffung des Werkes vereinbaren liesse, nach Möglichkeit zu entsprechen.

So mögen denn nun diese hundert Uebungsstücke, als zweyter und dritter Theil meiner Csakanschule, allen Csakanspielern empfohlen seyn, indem ich auf eine Stufenfolge vom Leichtesten bis zum Schwersten, folglich für den Anfänger so wie für den schon weit Vorgerückten Spieler bedacht war.

Da es jedoch nicht einem Jeden Ernst ist, dasjenige, was er lernt gründlich zu lernen, und sich dem sogenannten trockenen Studium hinzugeben, so unterliess ich bis jetzt noch das blosse Darniederschreiben der Scalen und dergleichen Schulgänge. Aber ich war beflissen diese Studien in melodische Sätze zu verflechten, und so wird sie der Eine, ohne dass er es sonderlich wahrnimmt, wie so eben er seine Schulstudien übt, minder ungern, der Andere aber, sie mit um so grösserem Behagen erkennen, und zu seiner und meiner Belohnung mit dem grösten Nutzen durchspielen.

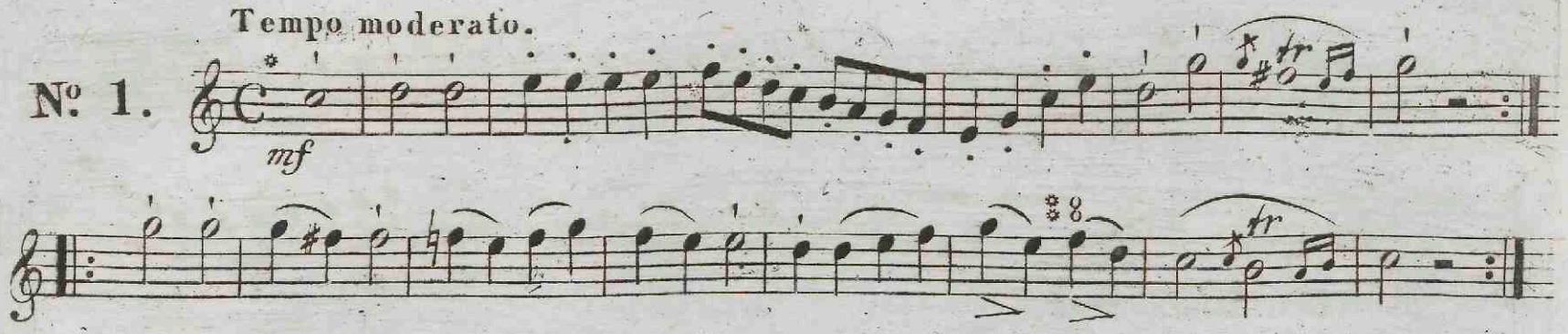
Indem ich mir schmeichle, abermahls etwas zum Nutzen und Vergnügen der Csakanliebhaber beygetragen zu haben, wünsche ich nur noch, dass dieses Werk sich auch einer geneigten Aufnahme zu erfreuen habe, worinn wohl mein grösster Lohn zu bestehen hat.

Der Verfasser.

D. et C. N° 6258.

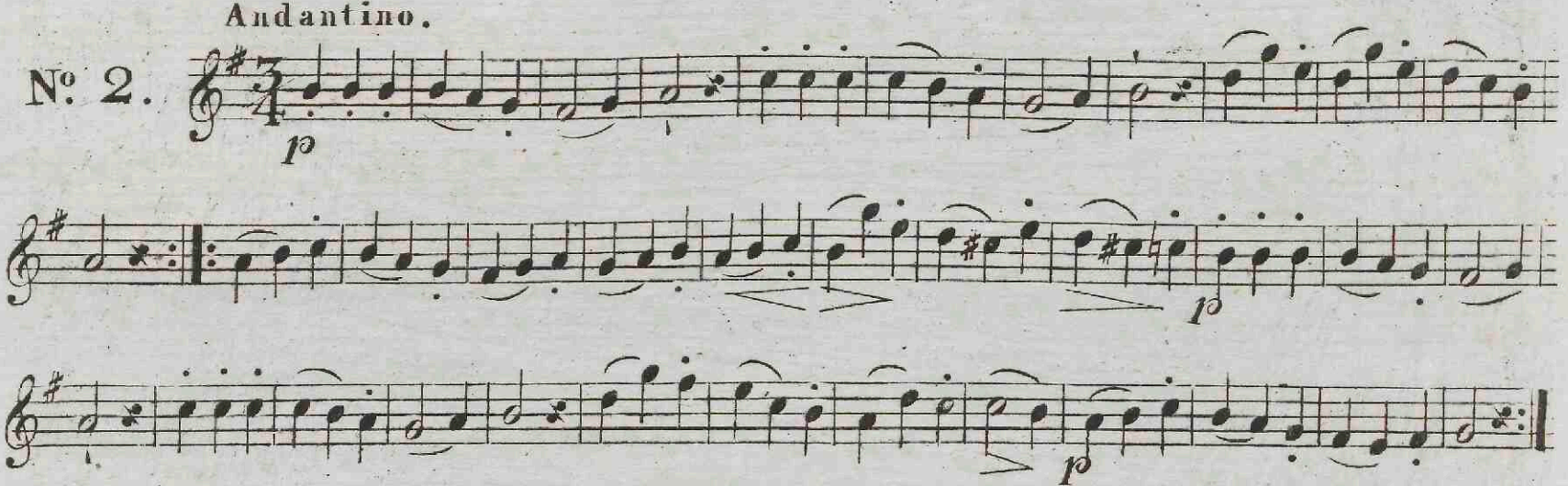
Tempo moderato.

No. 1.



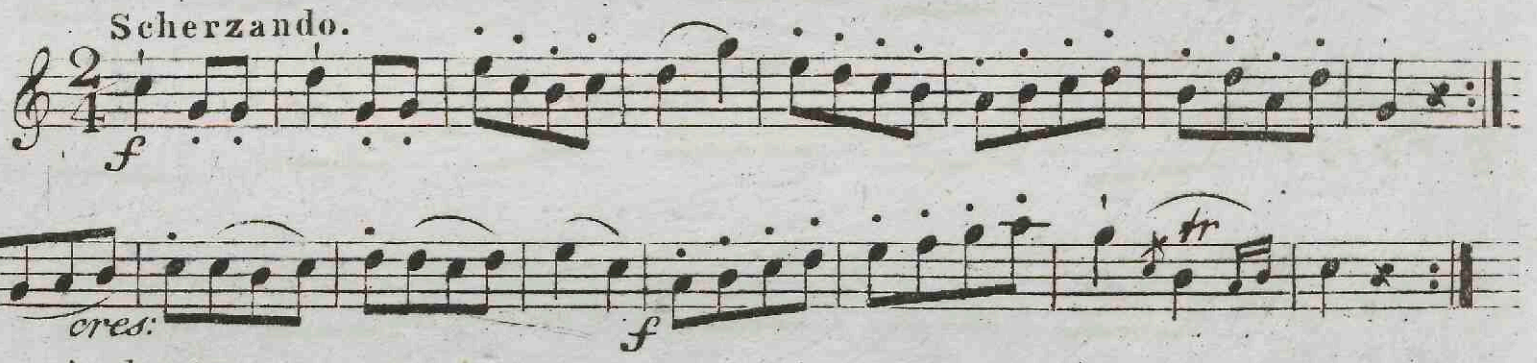
Andantino.

No. 2.



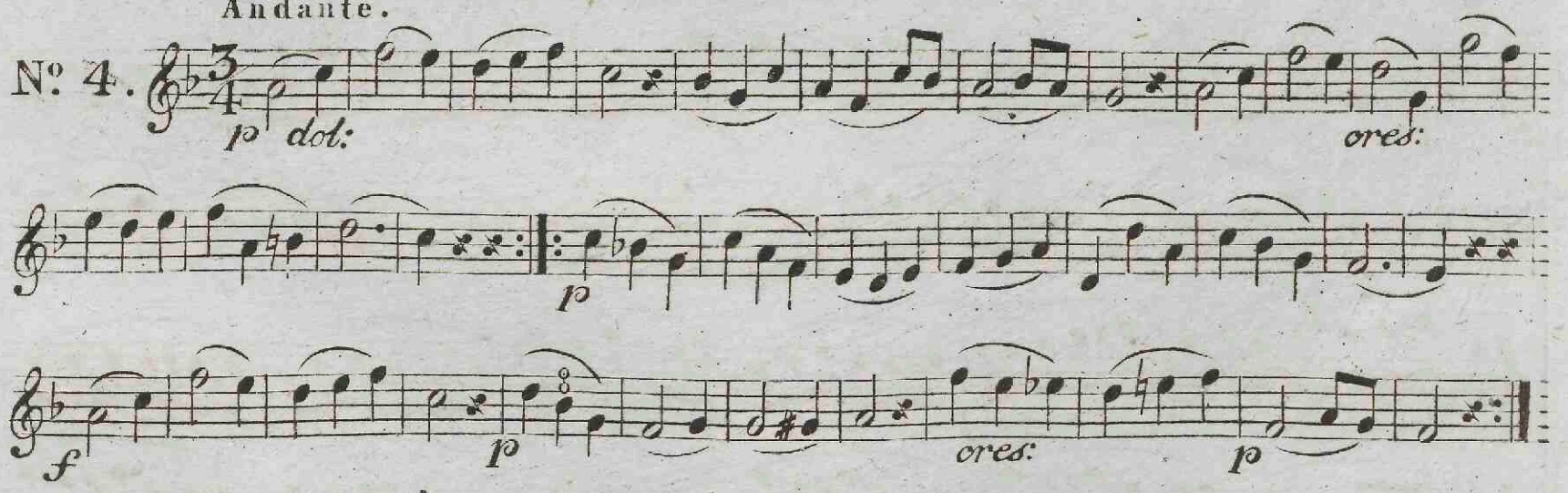
Scherzando.

No. 3.



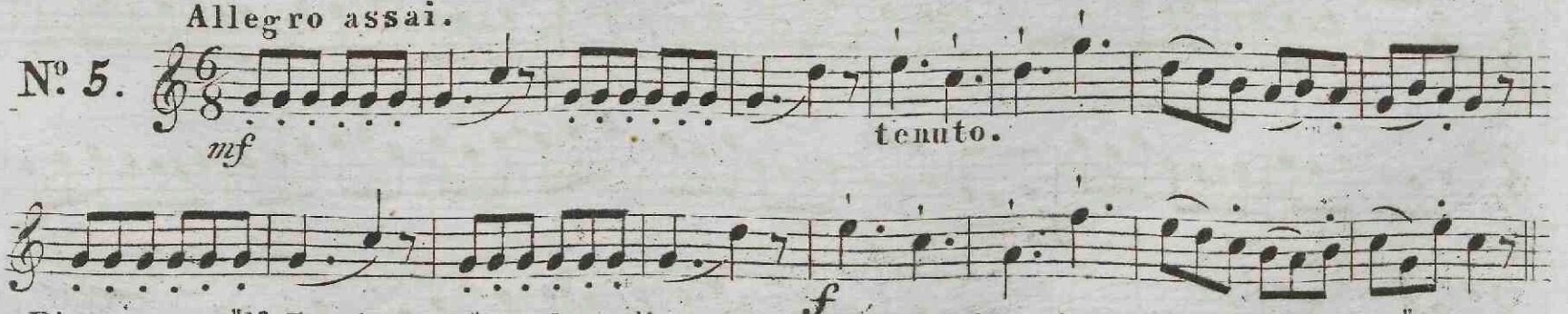
Andante.

No. 4.



Allegro assai.

No. 5.



* Die ersten zwölf Lectionen mögen dazu dienen, sich das Taktgeben mit dem Fusse recht einzuüben.

§ Dieses Zeichen 8 bey f und b, bedeutet immer den Gabelgriff.

D. et C. No. 6258.

mf

f

Romanze Andantino.

Nº 6.

p

mf

p

diminuendo.

Allegro. Staccato.

Nº 7.

f

p poco a poco cres = cen = do

mf in — — — f

All.º mod:

Nº 8.

mf legato.

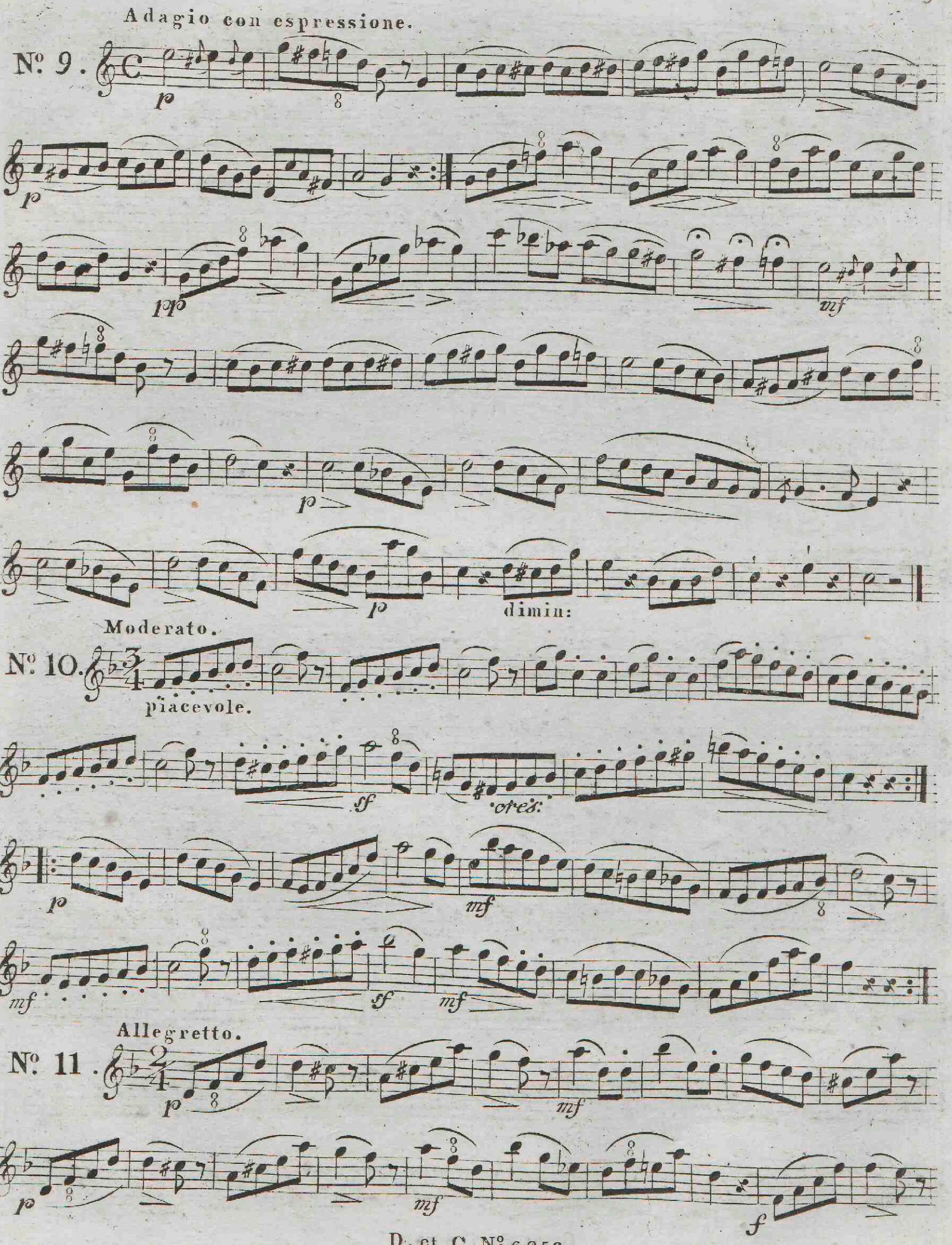
cres = cen =

do.

f

mf

f


Adagio con espressione.
Nº 9.
p
pp
mf
dimin:
Moderato.
Nº 10.
piacevole.
sf
cres:
Allegretto.
Nº 11.
f

p *p* *mf*

rit:

Allegro.

No. 12.

f

p *p* *f*

ten. ten.

p *cres:* *f* *sf*

Moderato. Von hier bis No. 19, Punkte (Verlängerungszeichen) hinter den Noten.

No. 13.

f marcato.

Andantino.

No. 14.

p

cres:

f

p

cres:

p

Allegro.

No. 15.

ten.

ten.

ten.

p poco - - a - - poco - -

cresc: - - -

f

Vivace.

No. 16.

f

p sempre crescendo.

f

Romance Andante.

No. 17.

espressivo

p

pp

p

pp

lamentoso.

Fine.

f

p

da Capo.

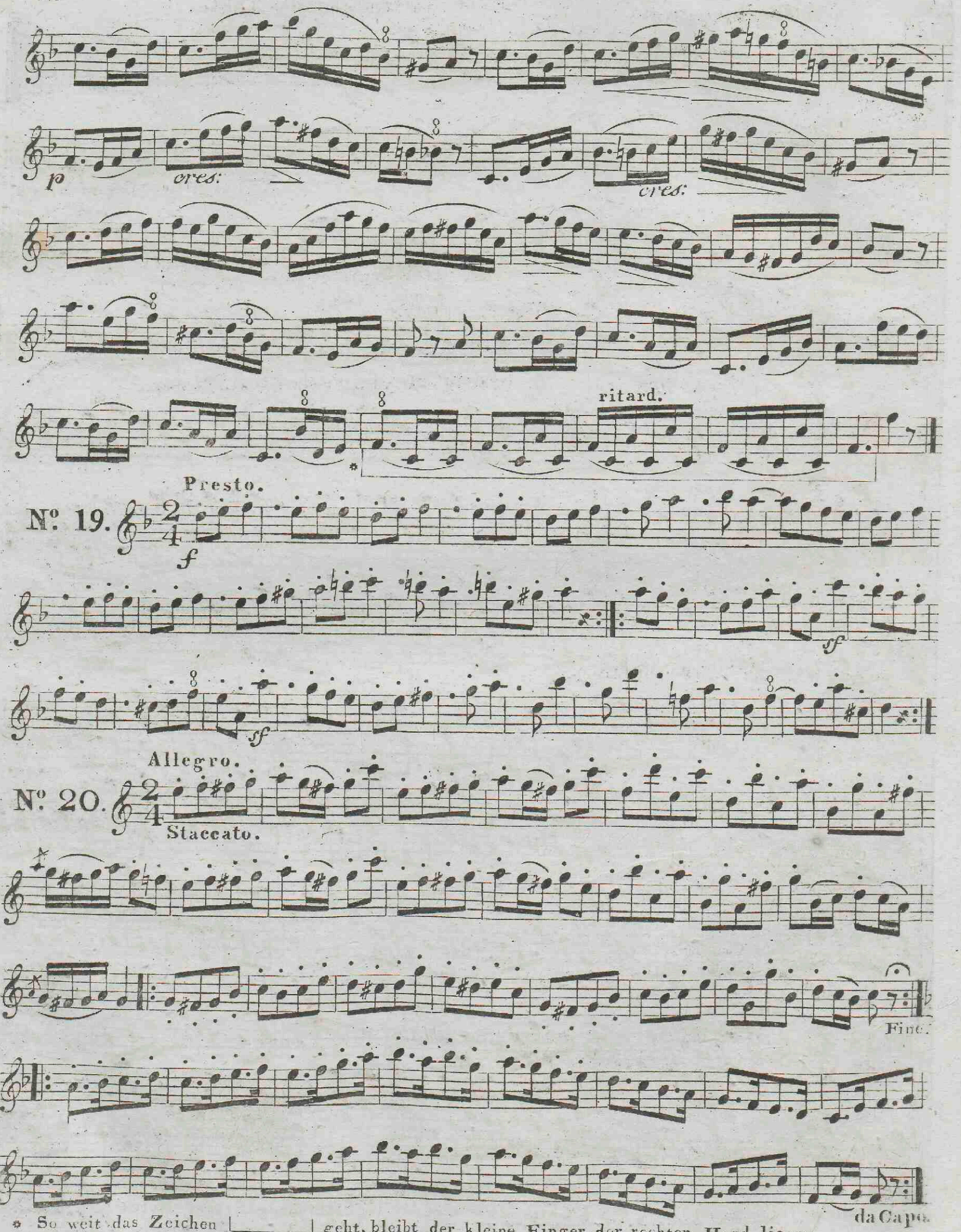
Adagio.

No. 18.

con anima.

* In jedem schnellen Tempo wird diese Art Punktirung etwas pikant vorgetragen, so zwar, als stünde eine Pause statt des Punktes zwischen der längern und kürzern Note.

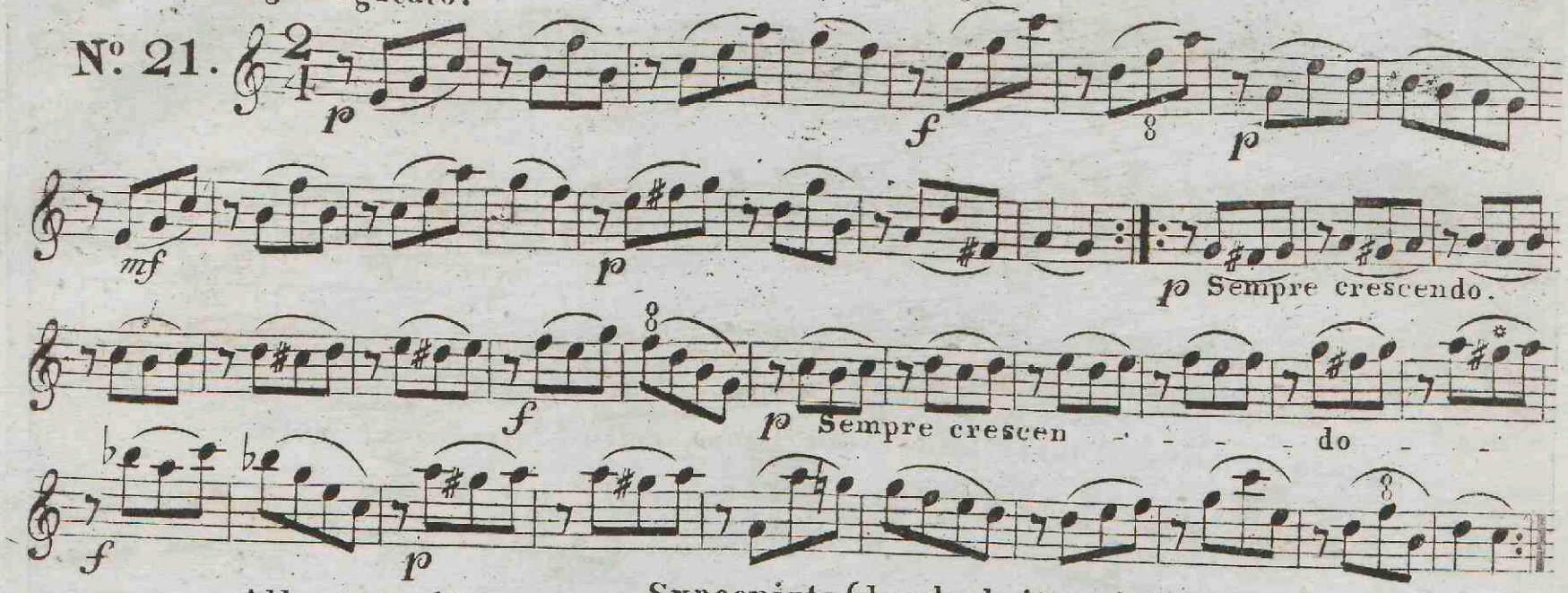
** Je schneller das Tempo ist, um so pikanter darf der Vortrag seyn.



* So weit das Zeichen ⌊_____⌋ geht, bleibt der kleine Finger der rechten Hand liegen.

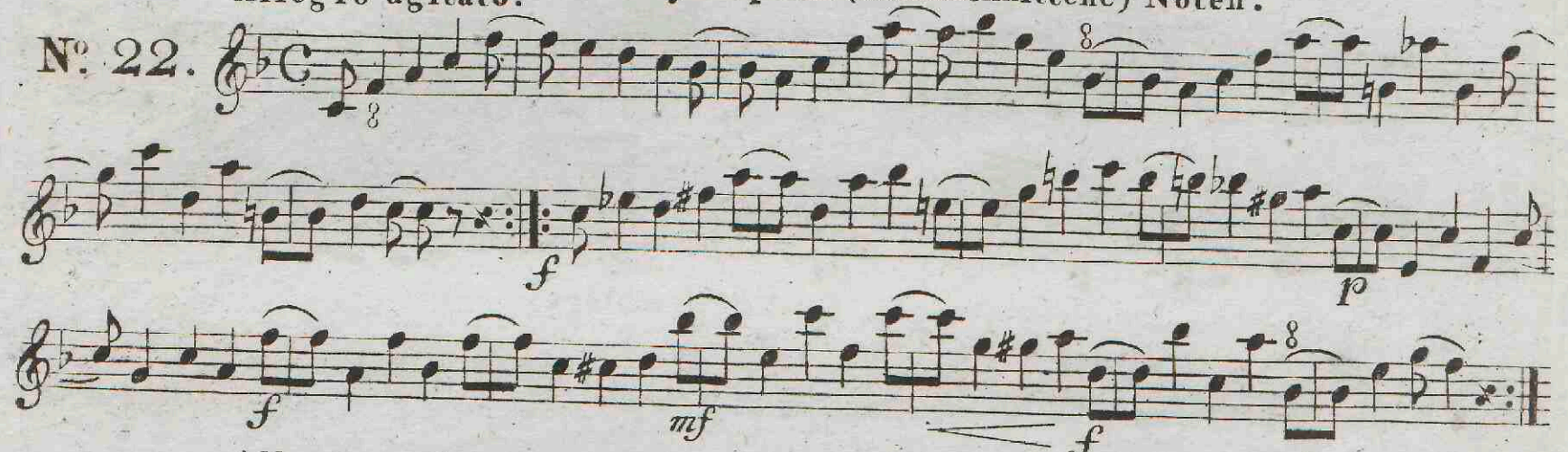
Allegro agitato. Eine Pause zu Anfang des Taktes.

No. 21.



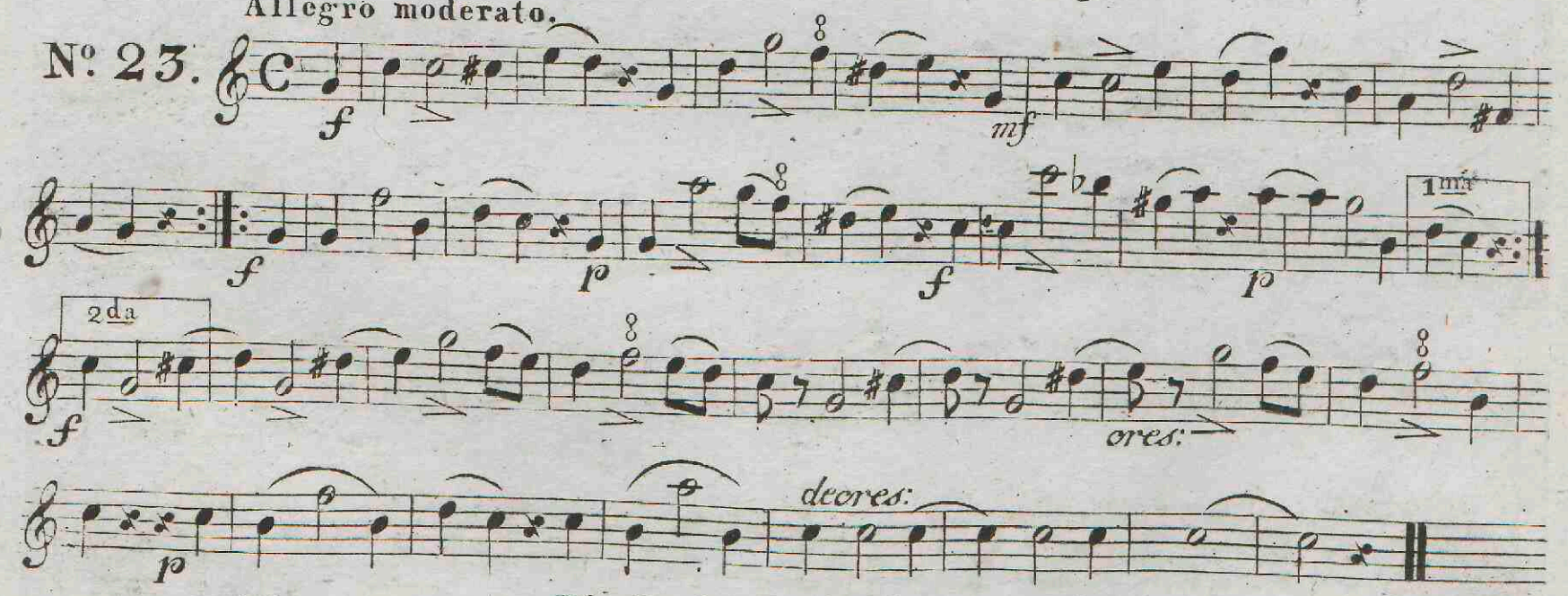
Allegro agitato. Syncopirte (durchschnittene) Noten.

No. 22.



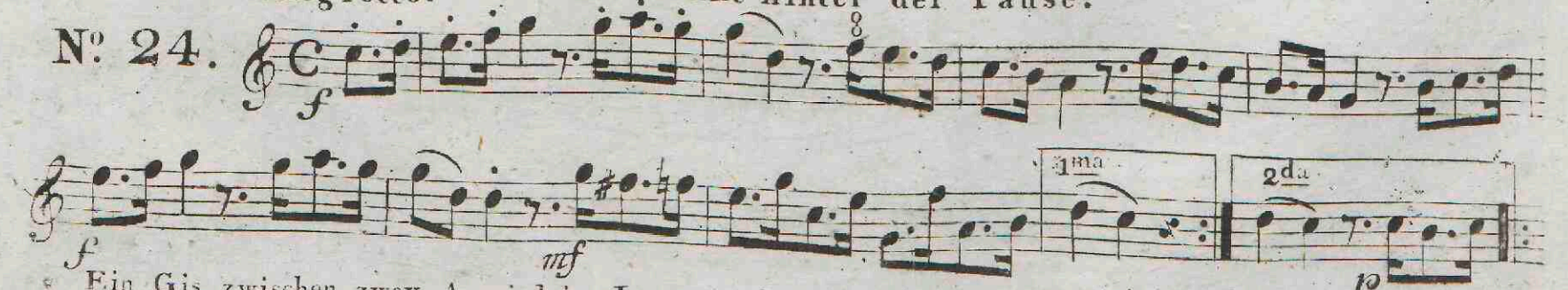
Allegro moderato.

No. 23.



Allegretto. Ein Punkt hinter der Pause.

No. 24.



* Ein Gis zwischen zwey A, wird im Legato sehr vortheilhaft mit dem 4ten Finger genommen.

1ma 2da

ores:

Zwey Punkte hinter der Pause, detto hinter einer Note.

Largo.

No. 25.

Kurze Vorschläge.

Moderato.

No. 26.

poco a poco crescendo

Allegro.

No. 27.

Lange Vorschläge.

Allegro assai.

No. 28.

Fine.

da Capo al Fine.

Largo.

No. 29.

parlante, con mezza voce.

Allegretto

Beyspiel vom Zwischenschlage.

No. 30.

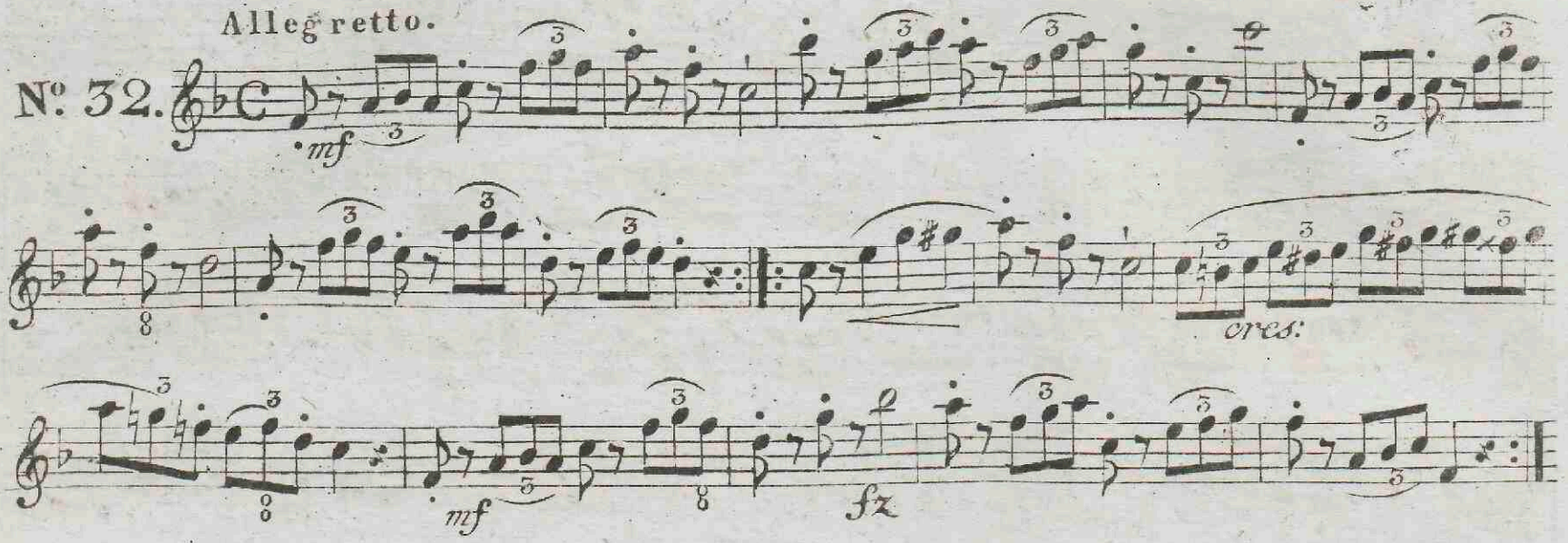
Beyspiele von Triolen, bis No. 35.

Poco Adagio.

No. 31.

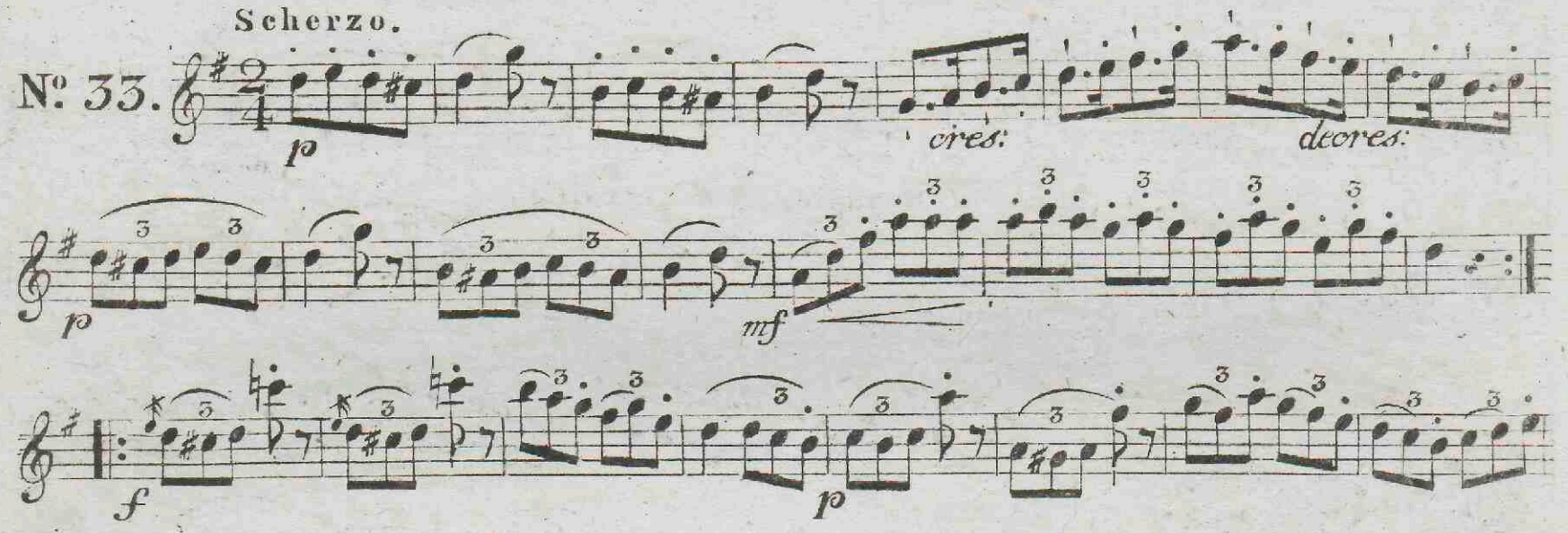
Allegretto.

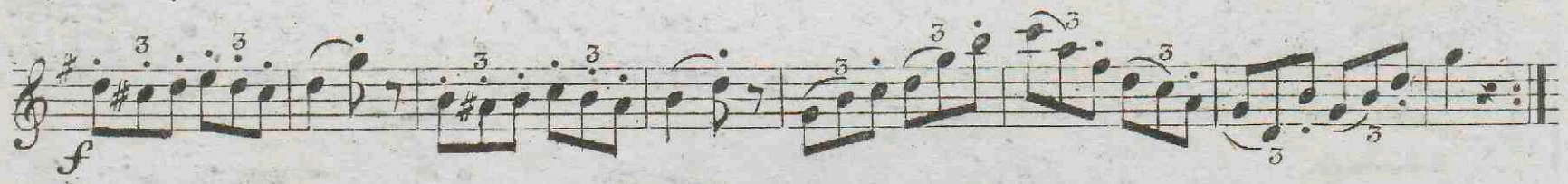
No. 32.



Scherzo.

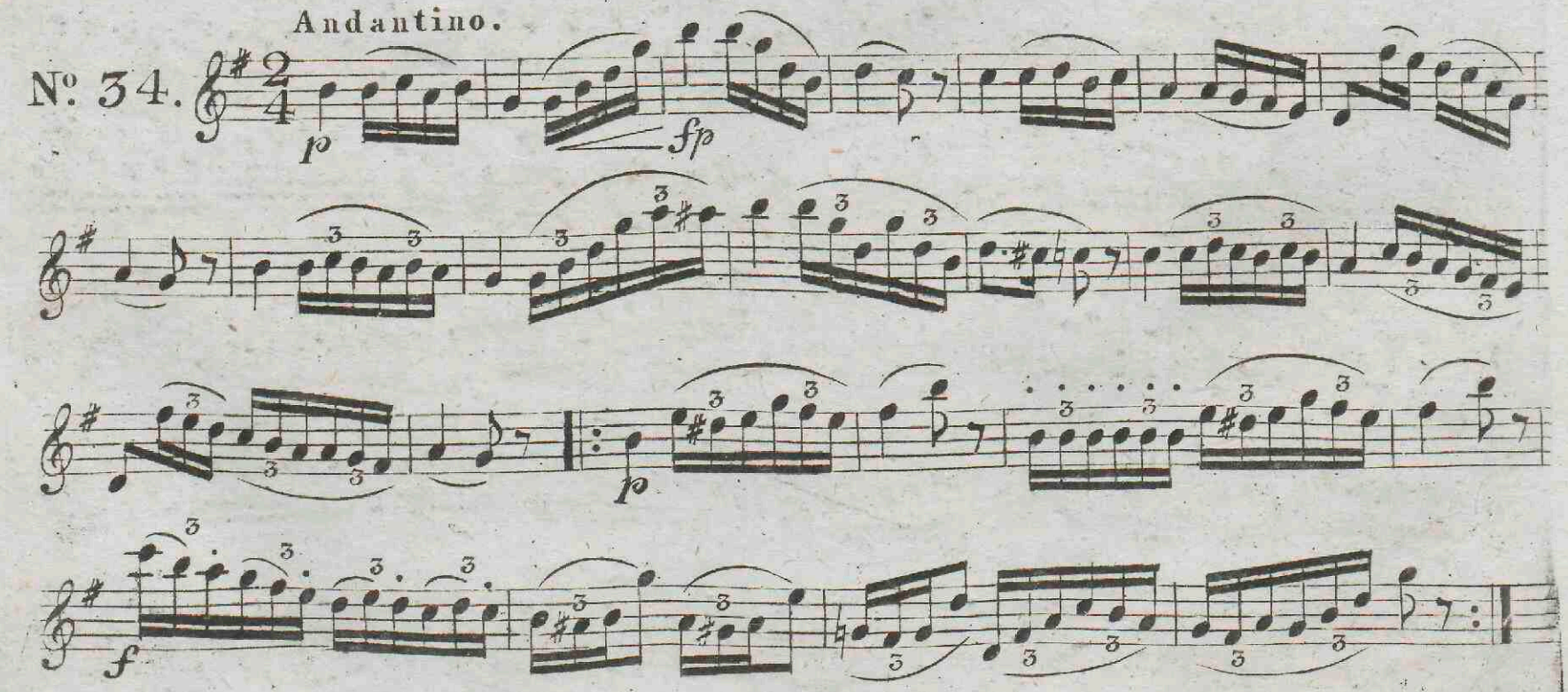
No. 33.





Andantino.

No. 34.



Poco Adagio.

No. 35.

espressivo.

dim:

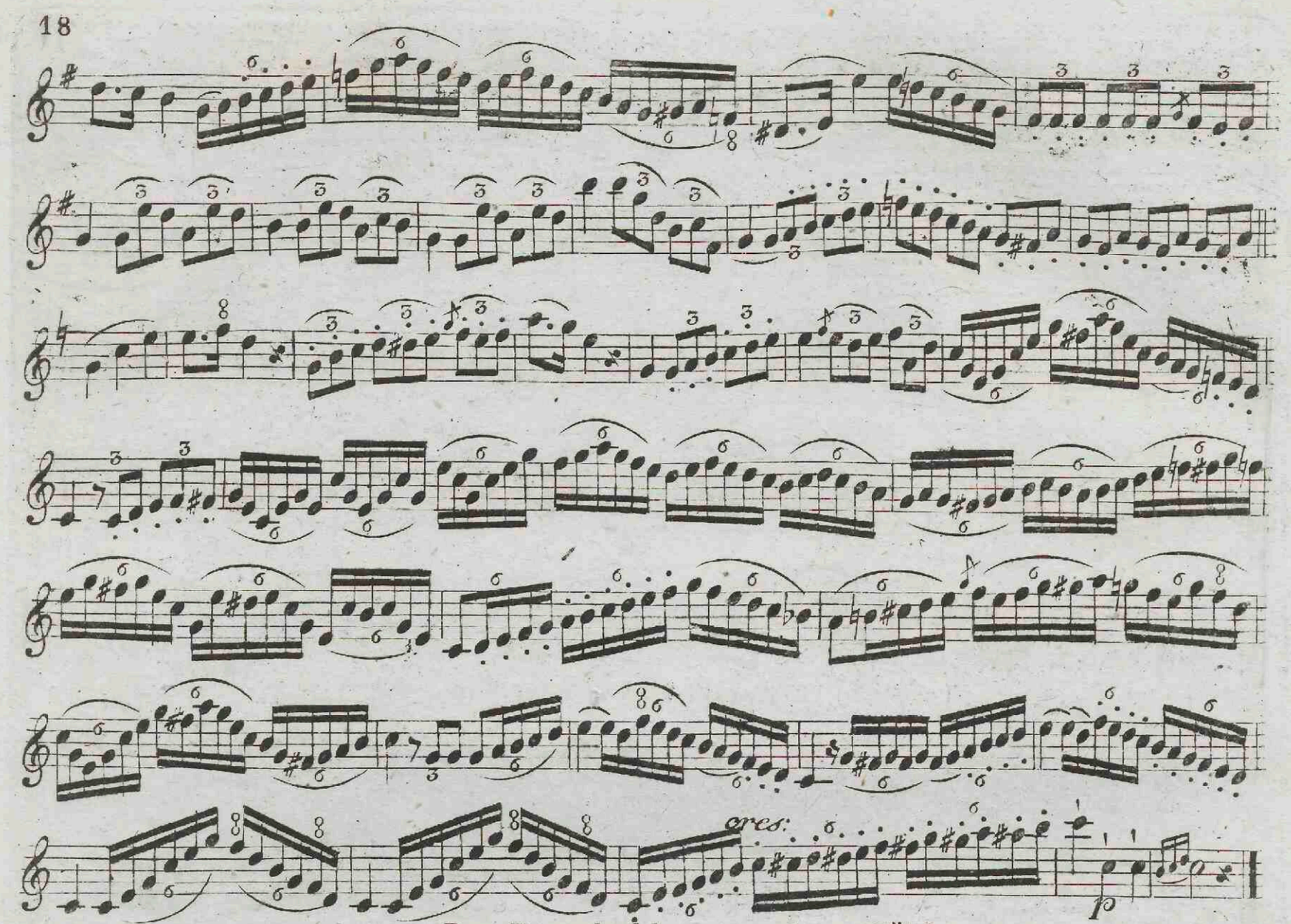
Beyspiel von Sextolen.

Adagio sostenuto.

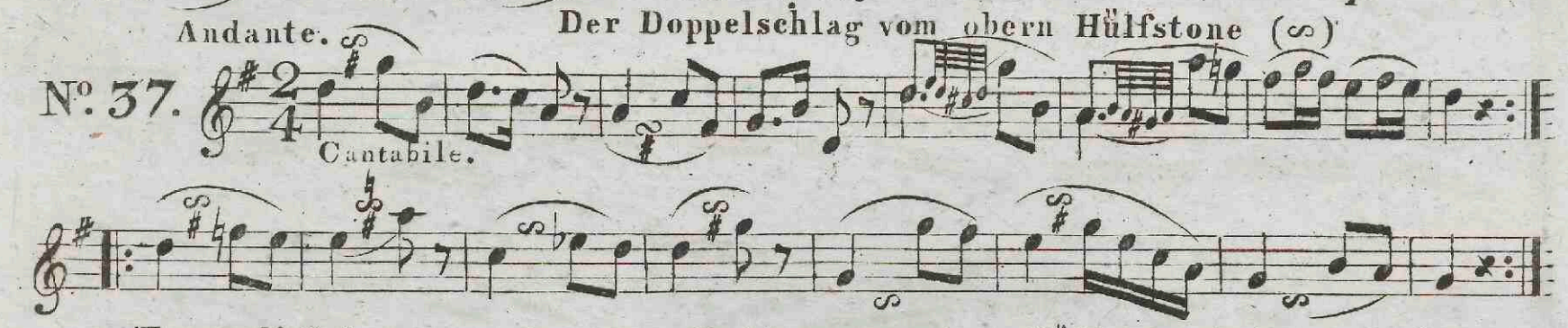
No. 36.

dimin:

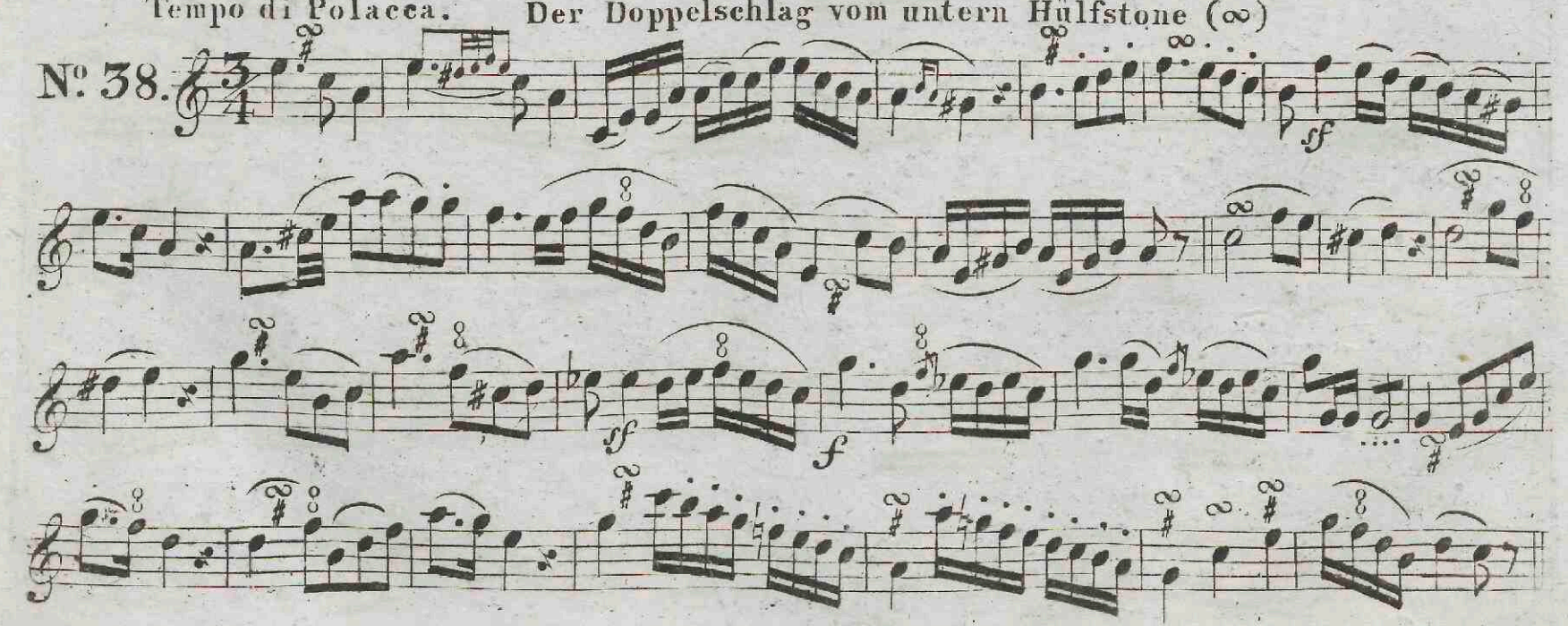
* Dieses Zeichen über h bedeutet immer, dass dasselbe offen zu nehmen ist.



Andante. Der Doppelschlag vom obern Hülfstone (∞)



Tempo di Polacca. Der Doppelschlag vom untern Hülfstone (∞)



Der Doppelschlag zwischen einer Note, und dem dieselbe verlängerdem Punkte.

Moderato.

No. 39.

cres.

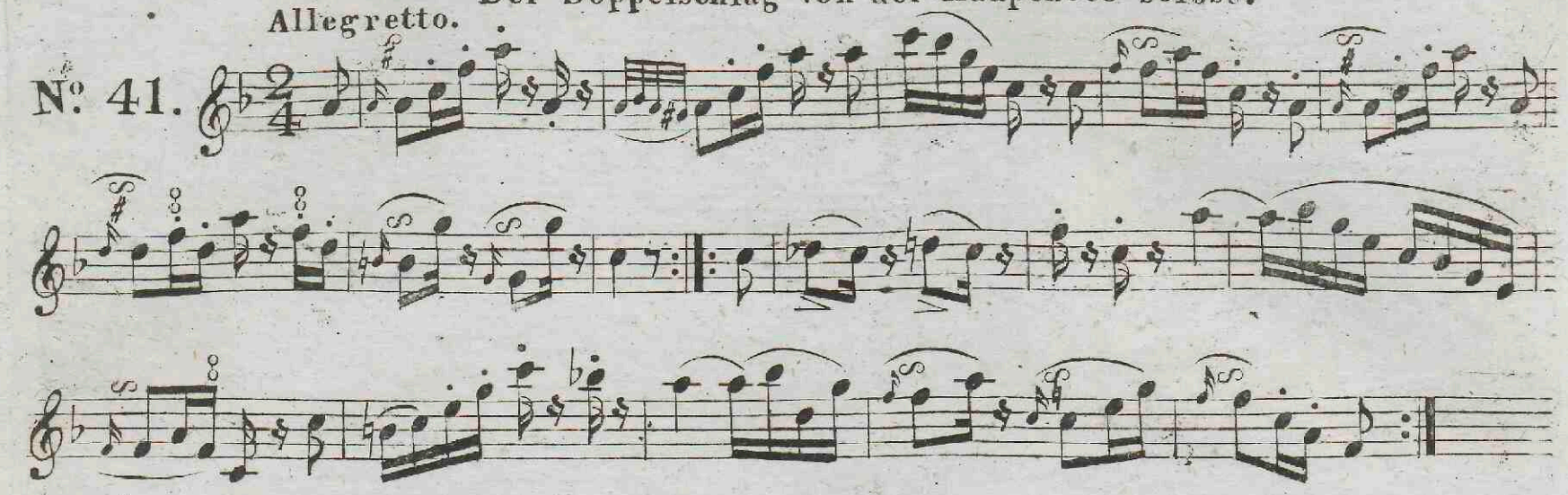
f

Allegro.

No. 40.

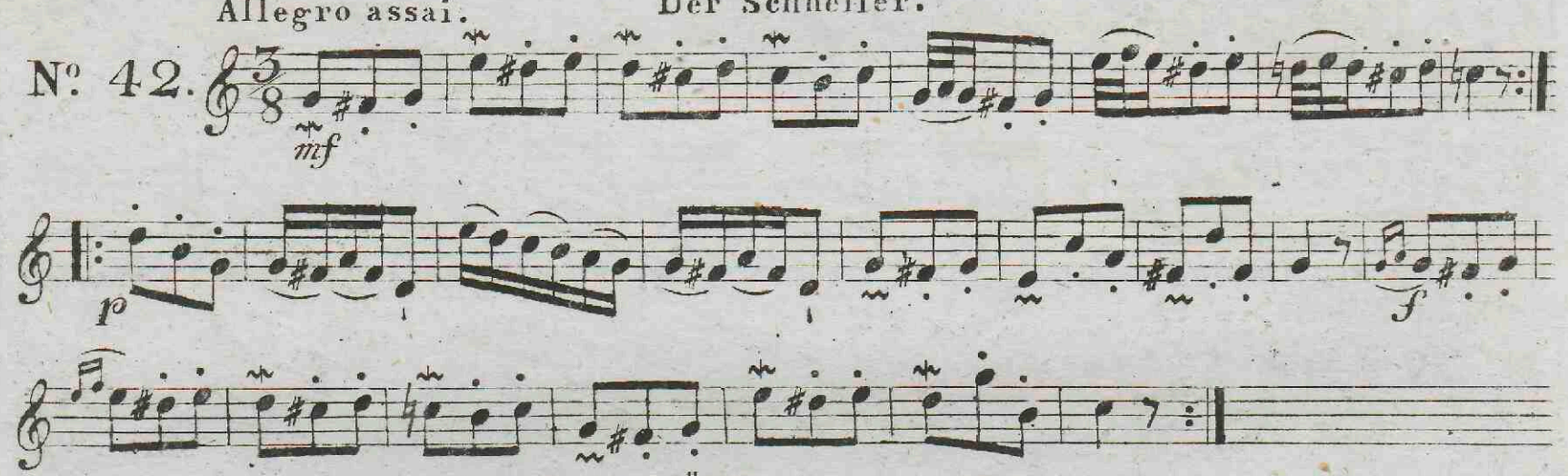
Allegretto. Der Doppelschlag von der Hauptnote selbst.

No. 41.



Allegro assai. Der Schneller.

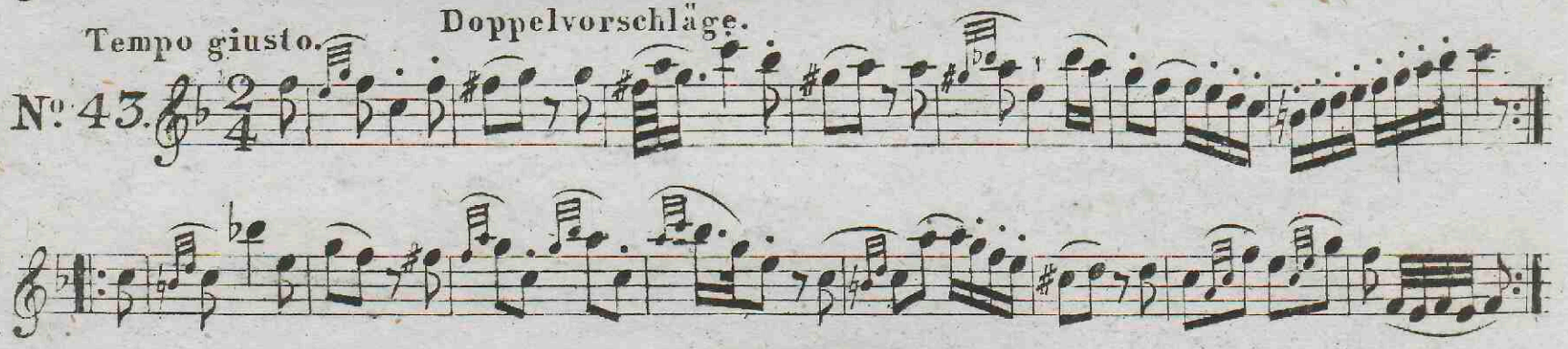
No. 42.



Doppelvorschläge.

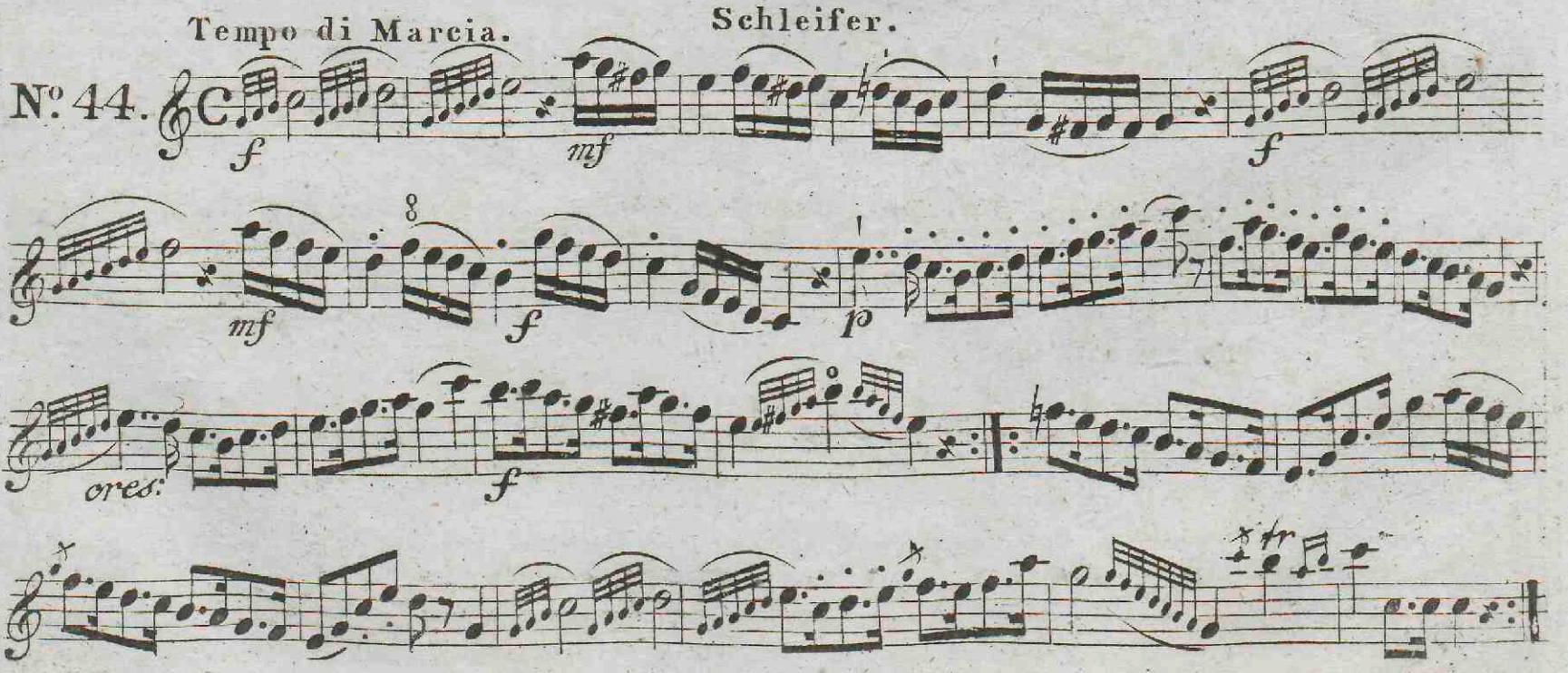
Tempo giusto.

No. 43.



Tempo di Marcia. Schleifer.

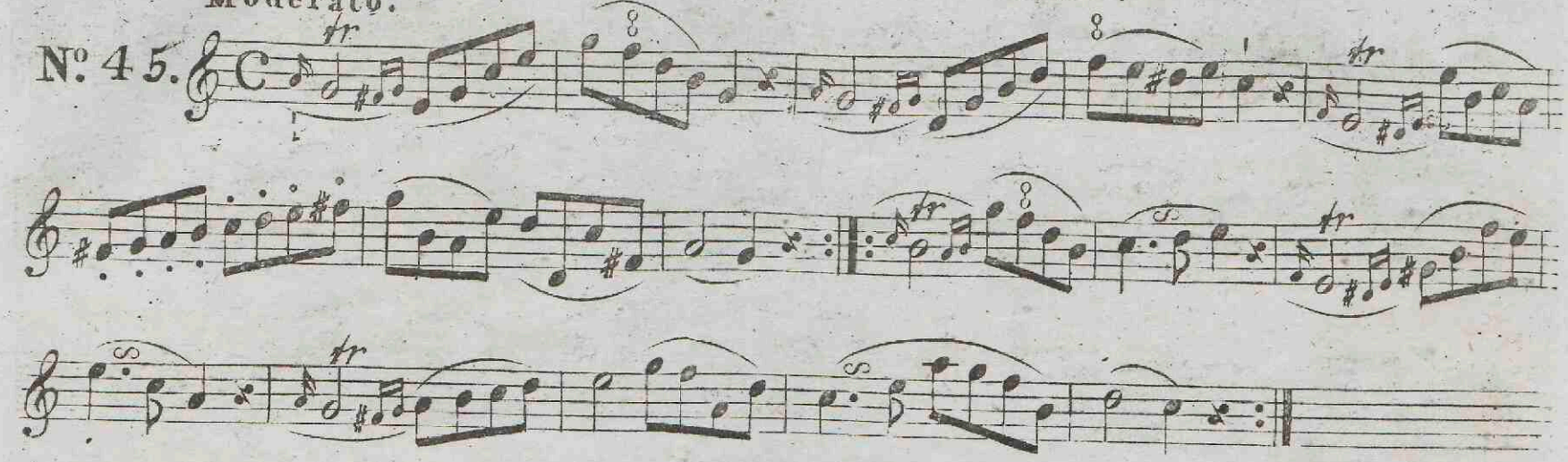
No. 44.



Der eigentliche Triller.

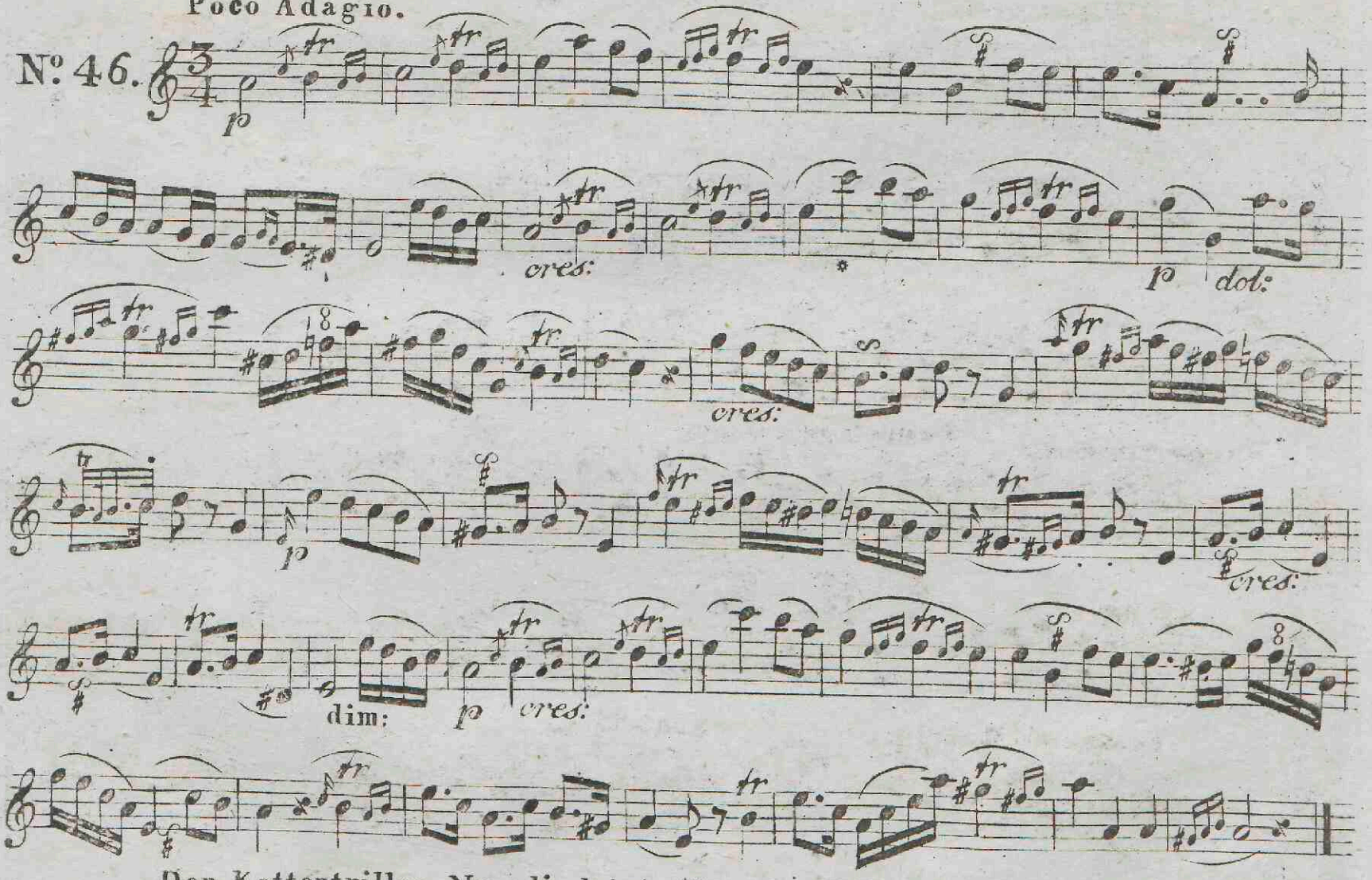
Moderato.

No. 45.



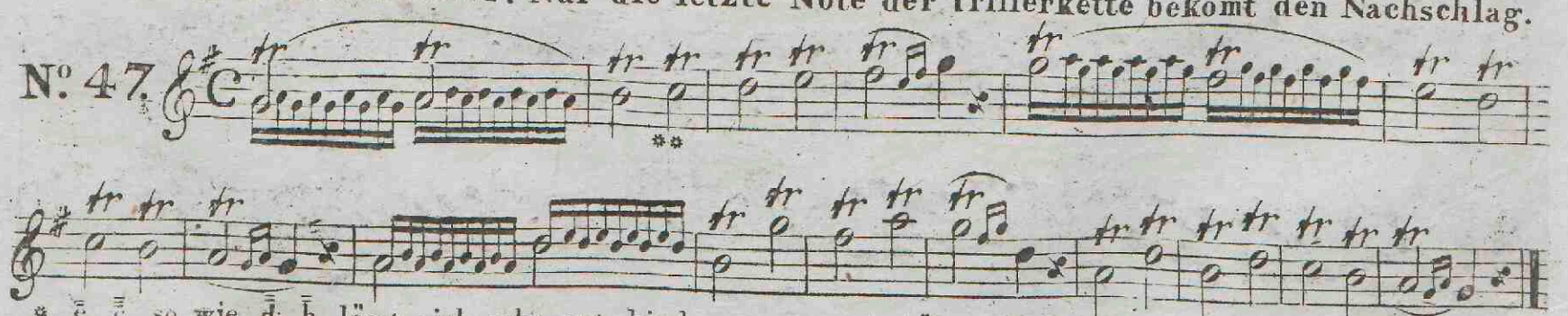
Poco Adagio.

No. 46.



Der Kettentriller. Nur die letzte Note der Trillerkette bekomt den Nachschlag.

No. 47.

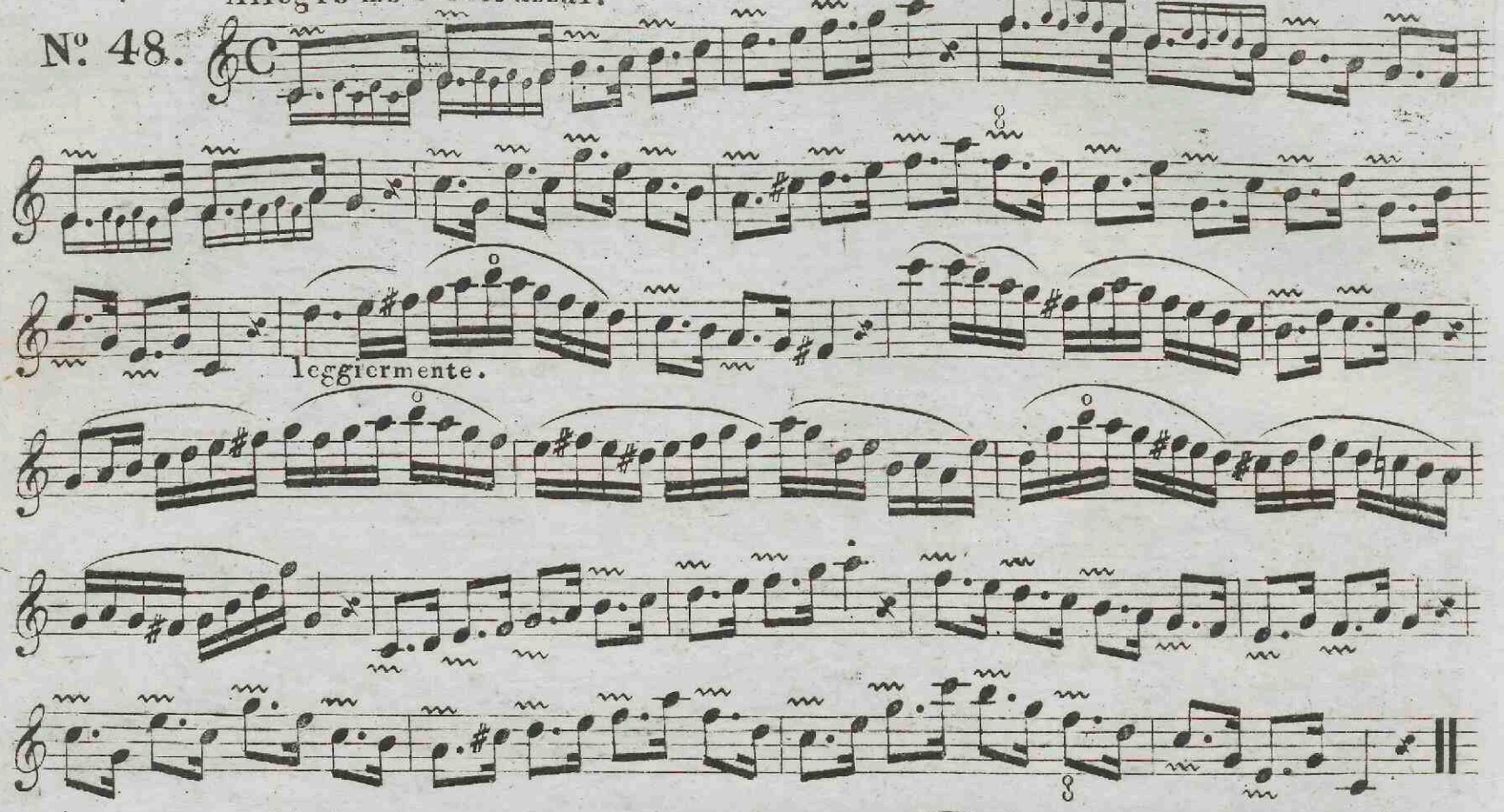


* ē ē, so wie d̄ h̄, lässt sich sehr gut binden, wenn man während des Fingerwechsels die gis„Klappe berührt, welche man jedoch sogleich wieder schliessen lässt.

** um diesen Triller ganz rein auszuführen, kann an jedem Csakan eine Klappe angebracht werden, sie liegt rechts zwischen den Tonlöchern und der b Klappe, wird mit dem vierten Finger genomen, und das Klappenloch komt in gleicher Tonlochentfernung über das erste Loch, aber ebenfalls rechts zu stehen.

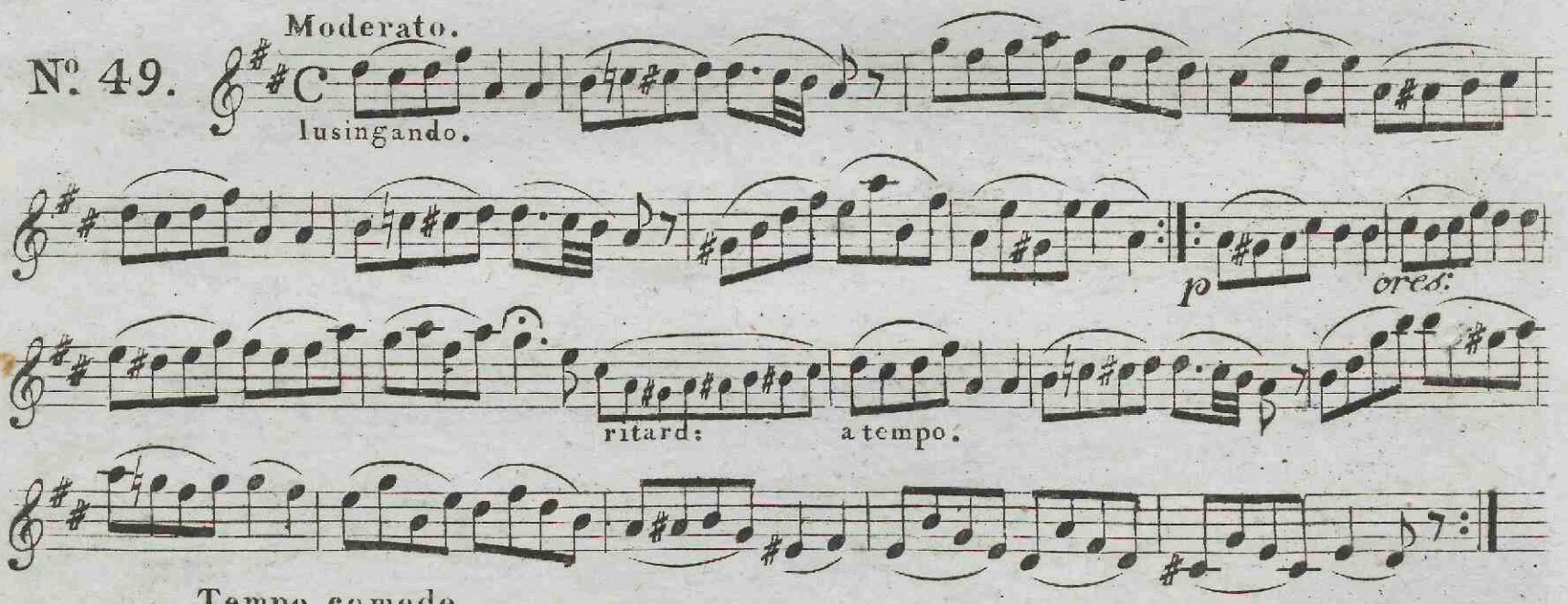
Allegro moderato assai.

No. 48.



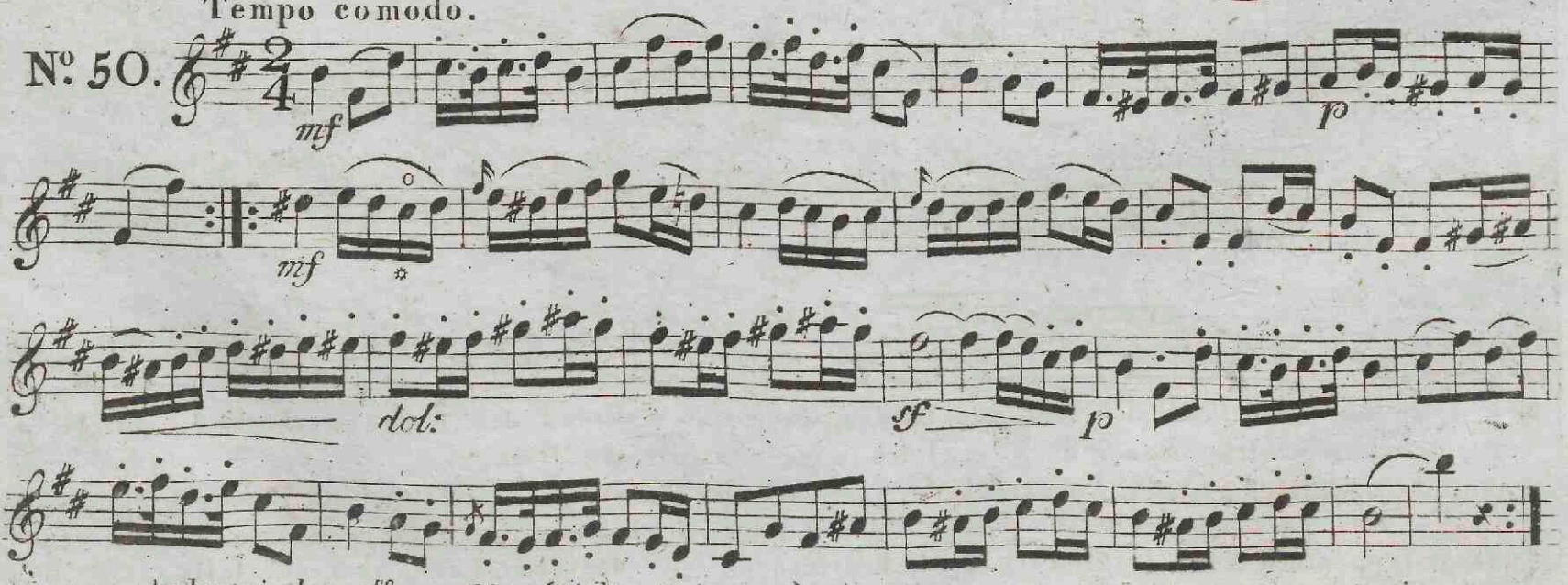
Moderato.

No. 49.



Tempo comodo.

No. 50.



* o bedeutet das offene Cis. (Siehe Seite 29.)

Andantino.

No. 51.

con anima.

cres:

Tranquillamente.

No. 52.

mf

f

cres:

decres:

Adagio.

No. 53.

mf

fp

Menuetto Allegro.

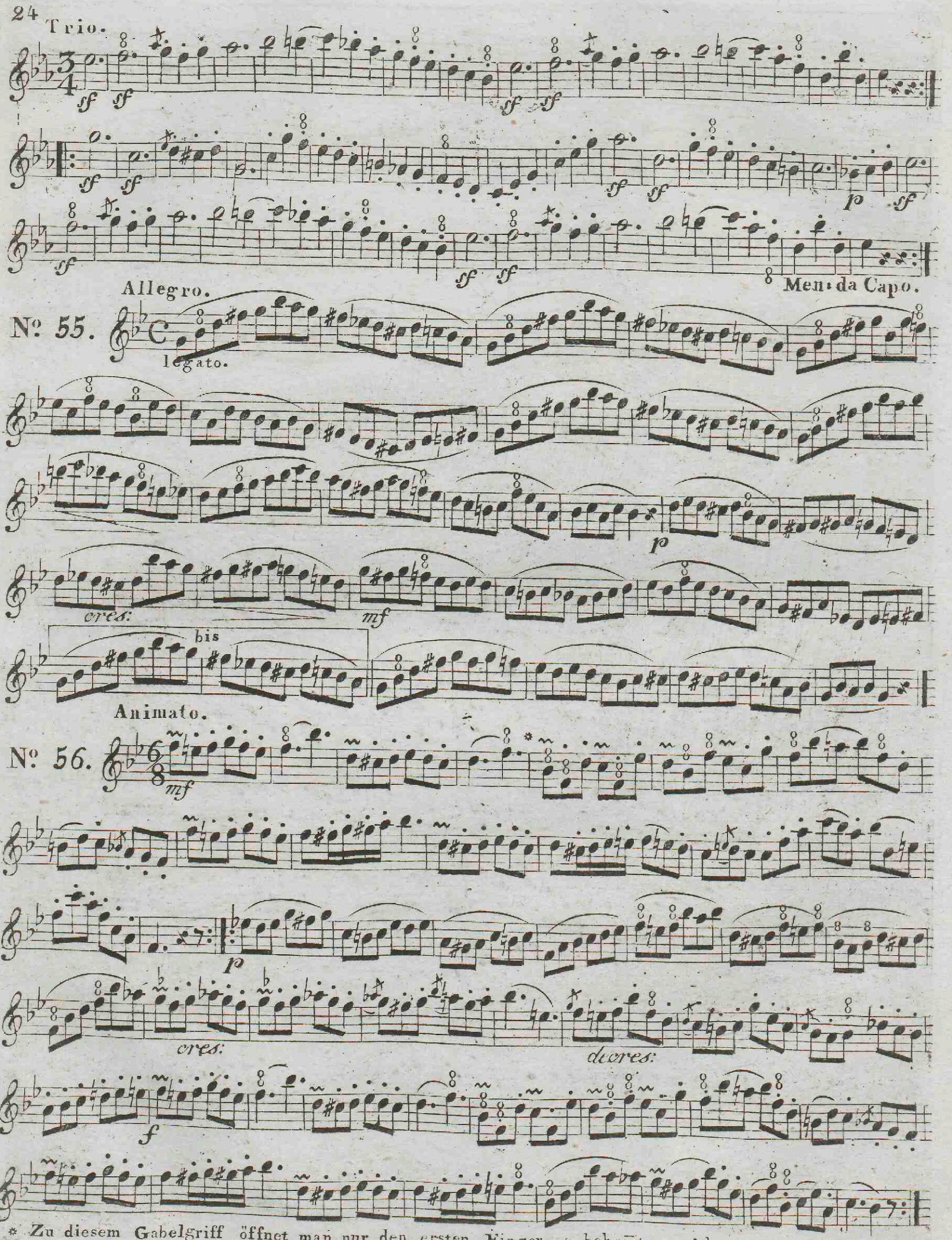
No. 54.

sempre crescendo.

1ma

2da

* dis und h bindet man sehr leicht durch Berührung der gis Klappe während des Fingerwechsels.



* Zu diesem Gabelgriff öffnet man nur den ersten Finger so bekomt man b- c.

Poco Adagio.

No. 57.

piacevole.

p

p

p

kl.

f

mf

1ma. 2da.

dol:

lento

a Tempo.

p

Feroce.

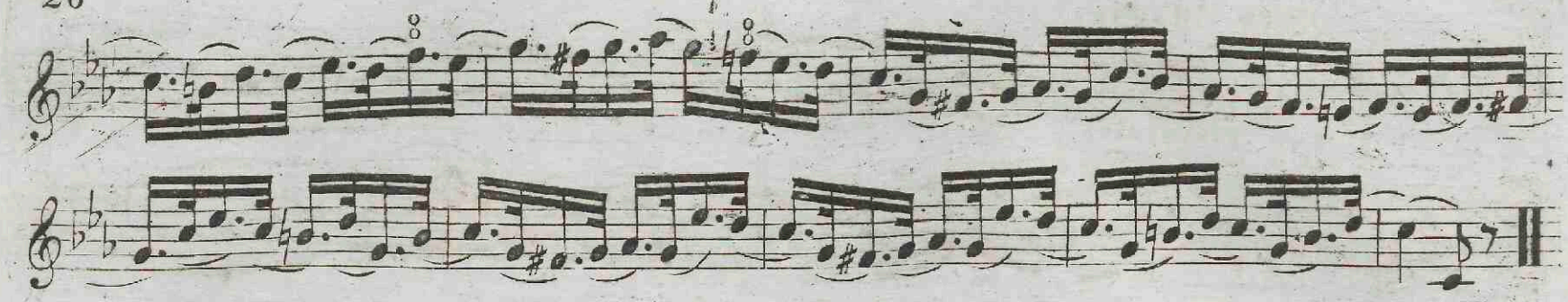
No. 58.

ff

1mo 2do

p

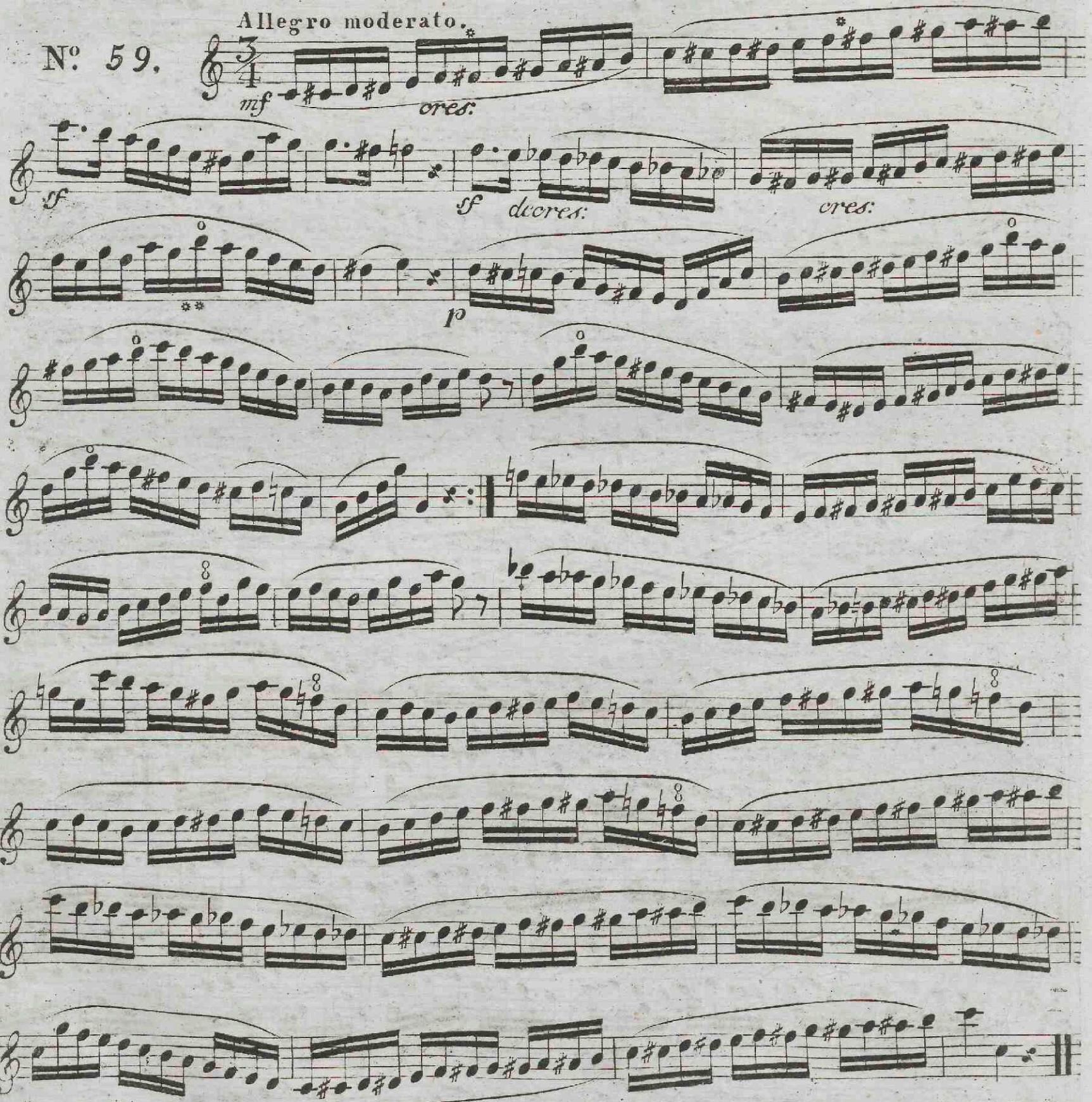
f



Uebungen in chromatischen Tonleitern, bis No. 61.

Allegro moderato.

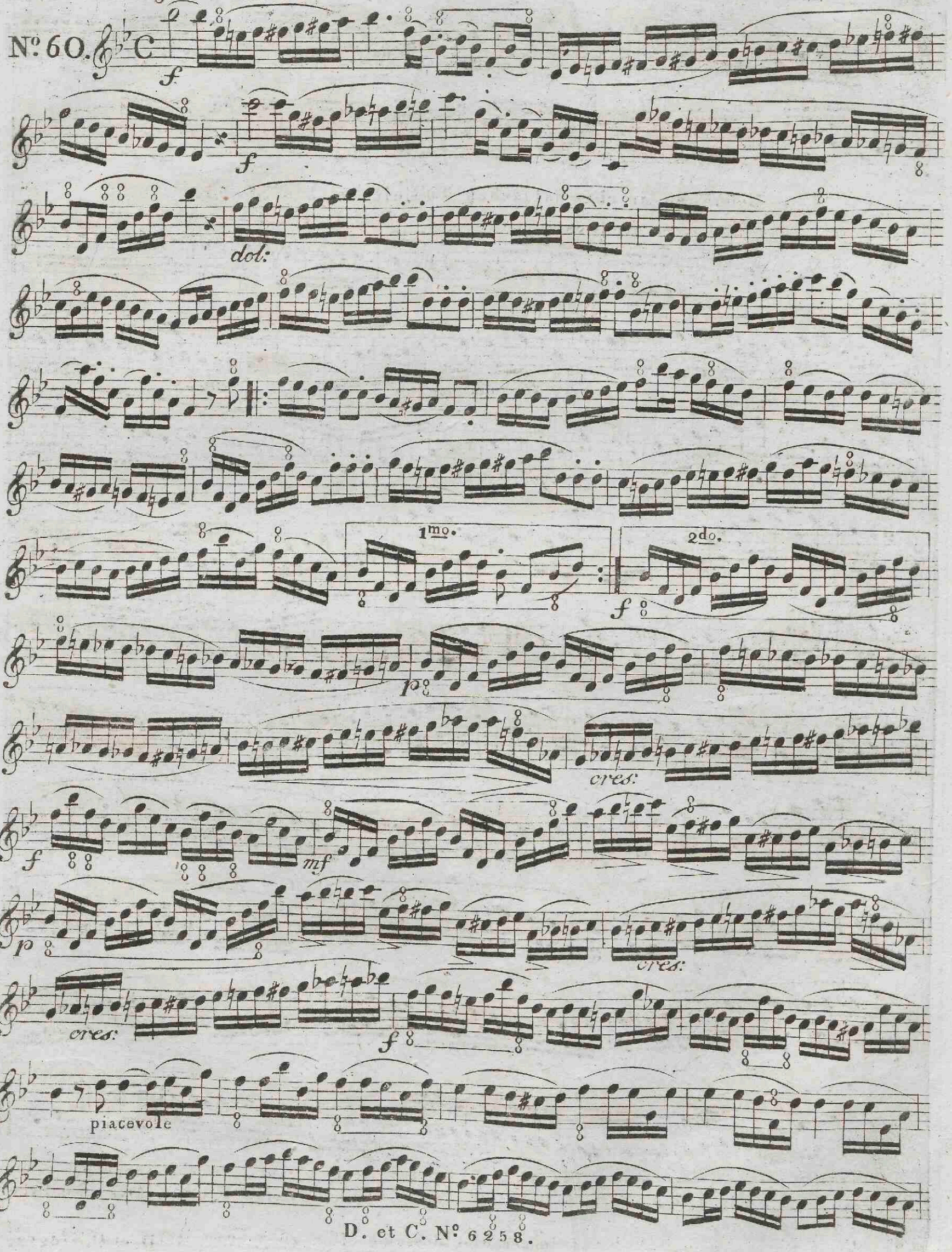
No. 59.



* In schnellen chromatischen Gängen, nimt man in beyden Octaven, auf„ und absteigend das f mit der Klappe, behält diesen Griff, und öffnet zum fis nur den fünften Finger. Das nähmliche gilt auch dem ges.

** Dieses Zeichen o über h, bedeutet immer dass dasselbe offen zu nehmen ist.

No. 60.



Andante.

Nº 61.

tranquillamente.

mf decres: cres: decres:

dol:

fp cres: fp

cres:

f decres: cres:

fp

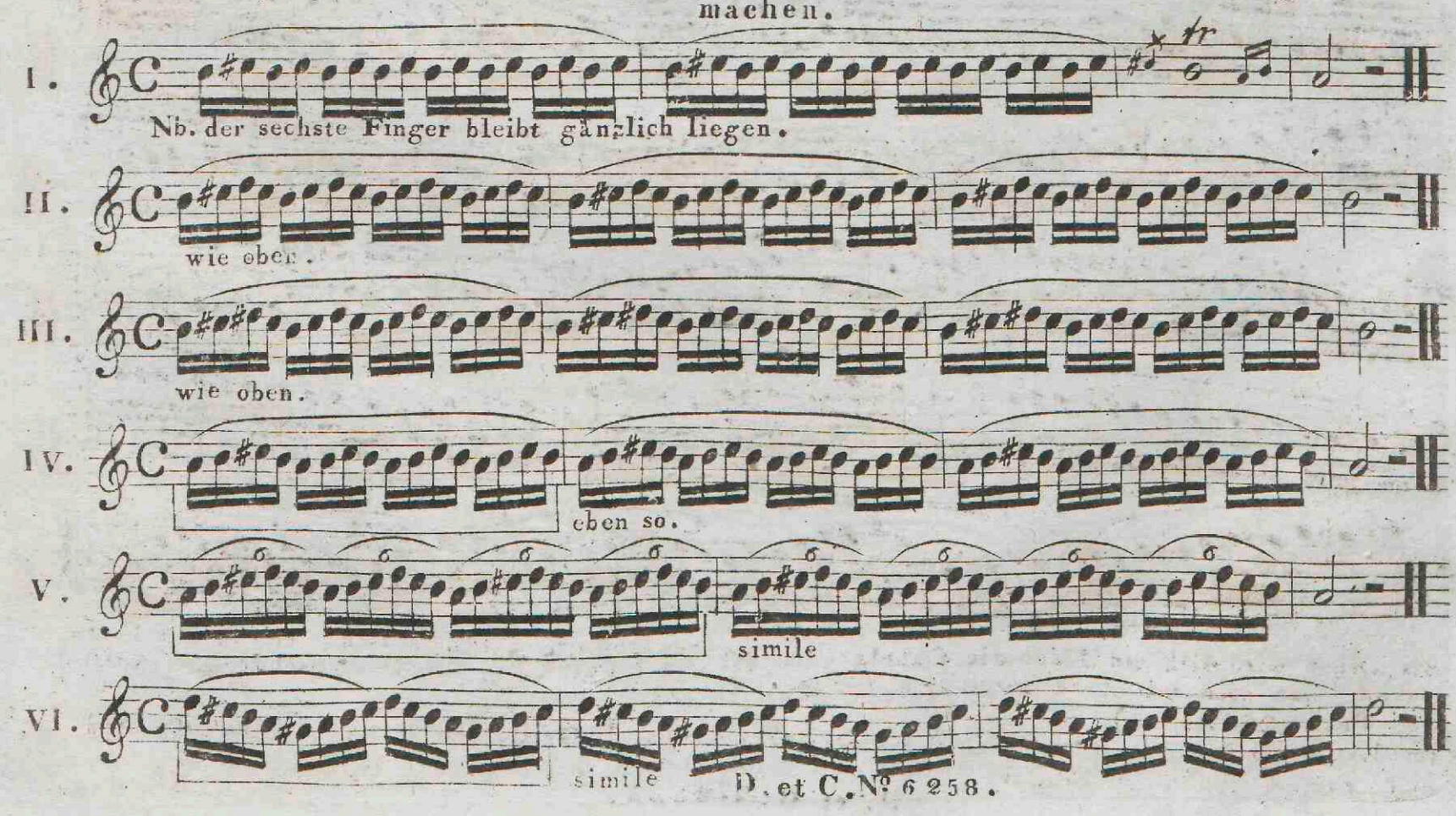
dol:

* Bis hieher wird sich ein Jeder die Gabelgriffe so eigen gemacht haben, dass ich sie in der Fortsetzung nur noch selten zu bezeichnen für nöthig finde. (Siehe meine Csakanschule 2te Auflage, Seite 26 bis 28)

** Im Legato behält man zum cis und d den vollkommenen c Griff, öffnet zum cis nur den 5ten und zum d den 4ten Finger.

Mit folgenden Uebungstücken in allen dur,, und mol,, Tonarten, N°. 62 bis 85, beginnt ein bedeutender Abschnitt des Csakanspieles, und wer den Wunsch hat, etwas Tüchtiges zu leisten, studiere sie sorgfältig. Um diesem Studium nach Möglichkeit zu Hülfe zu komen, gebe ich früher noch zwanzig Vorübungen, welche, wie ich nach vieljähriger Erfahrung sicher glaube, hinreichend seyn werden, den Schlüssel zur Lössung der grössten Schwierigkeiten zu liefern. Der Hauptvortheil liegt in einem einzigen Griffe, und der ist — das offene cis, zwischen der dritten und vierten Linie des Notensistems . Für Manche mag zur Erinnerung dienen, dass ich das cis, welches man gleich unterhalb d, mit Deckung des rechten kleinen Fingers nimt, das geschlossene, das offene aber desswegen so benenne, weil alle Löcher des Instrumentes : das e loch jedoch hier ausgenomen : geöffnet sind. Daraus ergibt sich die Hauptregel, dass das cis, vor oder nach dis, und vor oder nach h, nicht nur offen genomen werden kan, sondern mehrentheils offen genomen werden muss; hauptsächlich, wenn es mit einem dieser beyden Töne gebunden werden, oder gar mehrmahls mit denselben : z.B. beym Triller : sich wiederholen soll. Die folgenden Vorübungen beweisen nicht nur allein dieses, sondern auch noch viele andere Fälle, in welchen das offene cis die grössten Vortheile gewährt. Siehe Vorübung I. Dieser Fingersatz hindert keines Weges die reine Intonation, und befördert nur, dass das Instrument eine ruhigere Lage in der rechten Hand behalte, durch welche Vortheile man die unglaublichst schwierigen Stellen in allen Tonarten, in shnellsten Bewegungen, leicht und gebunden vortragen kann. Wo der sechste Finger : von oben herab gezählt : zur Erleichterung des Spieles u. zur sicheren Haltung des Instrumentes noch liegen bleiben darf, ist durch die Klammer ⌊_____⌋ oder ⌈_____⌉ angemerkt.

Vorübungen, um sich das offene cis zum wesentlichsten Vortheile eigen zu machen.



VII.

Der sechste Finger öffnet sich nur zum ē.

VIII.

simile.

IX.

X.

XI.

XII.

XIII.

XIV.

XV.

XVI.

XVII.

XVIII.

XIX.

XX.

* In diesem Falle kann zum cis sogar auch der 4te 5te und 6te Finger liegen bleiben.

** Der 4te 5te und 6te Finger bleiben gänzlich geschlossen.

*** Da das des mit dem cis, das es mit dem dis gleiche Fingersetzung hat, so ergeben sich auch gleiche Vortheile, und das oben Gesagte gilt ebenfalls bey den folgenden Vorübungen.